

Häusliches Arbeitszimmer weg, häusliche Arbeit bleibt

Beitrag von „Susannea“ vom 17. Oktober 2022 21:30

Zitat von Frau Hoppenstedt

Ich weiß, dass ich diese Arbeitsecke steuerlich nicht absetzen kann, weil sie nicht die Anforderungen eines Arbeitszimmers erfüllt. Trotzdem entstehen mir natürlich durch die Arbeit zuhause weiterhin Kosten, die wegen der Energie-Krise deutlich höher ausfallen werden als sonst. Nun suche ich nach Möglichkeiten, etwas von meinen Ausgaben abzusetzen. Ich kann mir vorstellen, dass ich mit dem Problem nicht allein bin. Darum würde mich interessieren, wie ihr dieses Problem gelöst habt.

Die Arbeitsmittel und Gegenstände die du zum Arbeiten brauchst einzeln absetzen und dann natürlich über Homeoffice-Pauschale.

Ich zitiere mal von der Seite der Bundesregierung

Zitat

Die Pauschale gilt auch, wenn kein häusliches Arbeitszimmer zur Verfügung steht. Das entlastet gerade Familien mit kleineren Wohnungen, da ein separates Arbeitszimmer nun nicht mehr Voraussetzung für einen Steuerabzug ist.

[Homeoffice-Pauschale wird verbessert | Bundesregierung](#)

Also genau dein Problem

Zitat von state of Trance

Als Lehrer kann man für 2022 eine Homeoffice-Pauschale absetzen? Bist du dir da sicher?

Ja natürlich, wenn du an einigen Tagen nur zuhause arbeitest (weil z.B. in Quarantäne oder Online-Unterricht stattfindet oder Konferenzen usw. oder eben so wie ich zwei unterrichtsfreie Tage hast, warum solltest du dann keine Homeoffice-Tage absetzen können, ich könnte ja auch das Arbeitszimmer absetzen.

Der Unterschied ist eben, Arbeitszimmer muss einzeln sein, Homeoffice nicht und Arbeitsmittel oder Ausstattung auch nicht.

also wenn ich den Bürostuhl mir ins Wohnzimmer in einer Arbeitsecke stelle ist er genauso absetzbar, wie wenn er im Arbeitszimmer steht.